



(Z)

In den nächsten Tagen erscheint:



Die schwarze Waffe

1. Teil: Die Fahrt um Skagen.
2. Teil: Die Entwicklung des Torpedowesens.

Preis geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark

Am Ruhmestag der Skagerschlacht sank der Nimbus der britischen Meeresherrschaft dahin! „Und was ihr getan habt, das habt ihr getan für unser Vaterland, damit es in alle Zukunft auf allen Meeren freie Bahn habe für seine Arbeit und seine Tatkraft!“ So sprach der bei der ersten Jubellunde nach Wilhelmshaven geeilte Kaiser zu seinen blauen Jungen, „auf denen sein Auge mit Wohlgefallen ruhte“. Der Chef des Admiralstabes der Marine weist am 4. Juni ausdrücklich darauf hin, daß „die Torpedobootflottillen mit hervorragendem Schneid und sichtlichem Erfolge bis zu dreimal hintereinander angegriffen haben und mit einschender Dunkelheit wiederum zum Nachtangriff vorgegangen sind. . . . Durch diese wirkungsvollen Angriffe seien die Schiffe des Gegners zum Abdrehen gezwungen worden und nicht wieder in Sicht gekommen, so daß der deutsche Sieg durch geschickte Führung und durch die Wirkung unserer Artillerie und Torpedowaffe errungen worden ist!“

Da ist es sicher eine dankbare Aufgabe, an Bord eines Torpedobootes oder am Geschütze eines der „Großen“ mit den drei Freunden, deren Erlebnisse uns der Verfasser auf Grund von Erzählungen früherer Schüler lebhaft schildert, zum Kampf und Sieg zu ziehen. Die Stimmung der Leute, die der Schreiber aus eigener Dienstzeit kennt, die Kampffreudigkeit sowohl in Erwartung des endlichen Zusammentreffens mit dem verhassten Gegner, wie inmitten des schweren Ringens um die Entscheidung ist vortrefflich gelungen. Da eine geeignete Bilderauswahl die Schilderungen gut unterstützt, erlebt man den Gang der Erzählung selbst mit und wird durch das ganze Buch gefesselt, einerlei, ob der Bremsenschwarm der „Schwarzen“ den Angriff führt, die Seeleute an Deck ihren Pflichten obliegen oder das Maschinenpersonal dem nimmerfatten Moloch das gefräßige Maul mit schwarzen Diamanten füttert oder mit Todesverachtung sich unter nassen Säcken dem aus zerschossenen Dampfrohren zischenden Strahl, der alles verbrüht, entgegenwirft, um den entweichenden Lebensatem der Maschine wieder einzudichten. Wir zielen mit dem Rohrmeister, bis der Bronzefisch sich einbeißt in die Stahlwand des feindlichen Panzers, und begleiten auch den Arzt, wenn er seinen Samariterraundgang antritt, um die Wunden zu heilen, die der Kampf schlug. Das Buch wird sich zahlreiche Freunde erwerben unter denen, die den Torpedobooten, den Plänklern der Salzsee, ihr Wohlwollen schon immer entgegenbrachten, und wird den „Seehusaren“ neue Gönner zuführen.

Wie liefern geheftet zu 1.40 M. netto, 1.20 M. bar, gebunden 2.10 M. netto, 1.95 M. bar; außerdem bei Partiebezug 11/10, 115/100, dagegen à cond. nur in gleicher Höhe wie bar.

Eine geringe Anzahl direkter Angebote brachte eine derartig große Anzahl Bestellungen, daß die ersten Auflagen bald vergriffen sein dürften.

Berlin-Friedenau

Verlag für U-Boot-Literatur

